

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 158.

Samstag den 9. Juli

1881.

Bekanntmachung.

Erd- und Maurer-Arbeiten incl. Material-Lieferung, welche im Offizier-Speise-Anstaltsgebäude in der Dogheimerstraße erforderlich und auf 1345 Mark 25 Pfg. veranschlagt sind, sollen durch Submission **Mittwoch den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** verbunden werden. Bedingungen, Kosten-Anschlag und Zeichnung sind im Geschäftslocale der Garnison-Verwaltung (Rheinstraße 25) zur Einsicht ausgelegt und sollen ebendasselbst die rechtzeitig eingelangten Offerten im angegebenen Termine und im Beisein etwa erschienenener Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 8. Juli 1881.

50 **Königl. Garnison-Verwaltung.**

Evang. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: **Probe.** 120

Astronomischer Vortrag Alexandrastrasse 10 heute Samstag den 9. Juli Abends 9 Uhr: **Ueber die historisch-merkwürdigsten Kometen.** 288

Rüfer- und Brauer-Bund.

Heute und bis auf weitere Bestimmung jeden Samstag Abend: **Wochen-Versammlung** in der „Eule“, woselbst den Mitgliedern Fach-Zeitungen und Bücher zur Verfügung stehen. **Der Vorstand.** 384

Kriegerverein „Germania“.

Gesang-Abtheilung.

Den Mitgliedern und Freunden des Vereins zur Nachricht, daß die Abfahrt nach **Münster am Stein** Sonntag Morgen 5 Uhr 45 Min. per Staatsbahn stattfindet. Sollten sich noch Mitglieder beteiligen wollen, so ersuchen wir dieselben, sich im Laufe des Tages bei Herrn **Saßler** zu melden. 97 **Der Vorstand.**

Geflügel-Ausstellung.

Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf. a Person, Kinder die Hälfte. 87

Amerikanische Cigaretten

(directer Bezug),

Our Club — **Punitz Unos** — **Raleigh** in vorzüglicher Qualität und frischer Waare bei **F. Urban & Cie., Langgasse 11.** 431

C. Langer, Klavierstimmer und Reparaturor, wohnt Rheinstraße 38. 51

Atelier für Einsetzen künstlicher Zähne, Gebisse, **Plombiren** u. **Kirchgasse 3, 1. Etage,** neben der Adler-Apotheke. **H. Kimbel.**

13143

Damen- und Kinder-Schürzen

jeder Art in solidester Arbeit und guten Stoffen, in Seide, Alpaca, Moirée, bunte, feine und Küchen-Schürzen, weisse, glatte und auch hochfeine mit Stickerei das Neueste in reichster Auswahl bei **188 F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Durch günstigen Einkauf ist es mir gelungen, einen größeren Posten hochfeiner **Brasil-Cigarren** an mich zu bringen und offerire solche mit **Mk. 5** pro 100 Stück. Ferner eingetroffen in schönen, hellen Farben die so beliebte, hochfeine **Sumatra-Cigarre**, Preis **Mk. 6** pro 100 Stück. Proben beider Sorten gerne zu Diensten.

386 **Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.**

Badhaus zur goldenen Kette, Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 5800

Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung bei **12873 W. Ernst, Mehrgasse 19.**

Obstpressen

einfachster und bester Construction, dabei eine große Sorte mit Räderwerk, empfehlen **393 Bimler & Jung, Langgasse 9.**



Einmachegläser

und

Einmachebüchsen

besten Qualität mit luftdichtem Verschlusse empfehlen zu den billigsten Preisen

Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32. 15406

Eine Speisezimmer-Einrichtung

(Eichen, antik) und eine elegante **Plüsch-Garnitur** stehen billig zu verkaufen **Schützenhofstraße 3,** 14078

Gesucht für ein Kind von 8 Monaten gute und liebevolle Verpflegung in einer anständigen Familie. Näheres bei **Rohrbach, Langgasse 23.** 424

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt Webergasse 48. 125

Zwei große **Deltannen mit Messingbahnen** zu verkaufen **Röderstraße 13, 1 St. h.**

Vier gußeiserne **Säulen**, 3,15 Meter lang, billig zu verkaufen **kleine Burastraße 10.** 198

Verloren, gefunden etc.

10 Mark Belohnung

Demjenigen, der einen abhanden gekommenen jungen **Mops** Wilhelmstraße 42 zurückbringt. 418

Eine **kleine, weiße Sündin** ist am Donnerstag Abend ohne Maulkorb aus dem Hause **Elisabethenstraße 15** entlaufen. Dem Wiederbringer daselbst eine gute Belohnung. 361

Familien-Nachrichten.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Das Mitglied unseres Vereins Herr Hotelbesitzer **Wilhelm Vogel** ist verschieden. Die Beerdigung findet heute **Samstag Nachmittags 3 Uhr** vom Leichenhause aus statt. **Der Vorstand.** 260

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante,

Caroline Fausel,

am **Mittwoch Nachmittags 2 1/2 Uhr** in Viebrich nach schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet **Samstag Nachmittags 4 Uhr** vom hiesigen Leichenhause aus auf dem alten Friedhofe statt. Um stille Theilnahme bitten

415 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser liebes Kind, **Margaretha**, im Alter von 4 Monaten unter schweren Kämpfen dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern:

Gottfried Ritzel.

Thekla Ritzel.

378

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter **Wilhelm** nach kurzem, schweren Leiden im 5. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 10. Juli Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, **Louisenstraße 16**, aus statt.

Die trauernden Eltern:

Louis Minner, Glaser.

Marg. Minner, geb. Schmucl.

404

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes und Bruders,

Ludwig Jahn,

sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

360

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen denen, welche unseren guten Vatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Peter Schlosser,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Ziemendorff**, dem löbl. Kriegerverein „**Allemania**“, sowie dem löbl. „**Wiesbadener Krankenverein**“ sage im Namen aller trauernden Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank.

Johanna Schlosser Wittwe,

geb. **Wöll.**

416

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein solides, älteres Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näheres **Hochstätte 4, Barterre rechts.** 220
Ich suche Abreise halber für mein Mädchen einen guten Dienst. **Frau von Rehler, Adolphstraße 8.** 346

Une jeune demoiselle de la Suisse Française cherche une place de bonne d'enfants, pour leur enseigner le français. Pour renseignements s'adresser chez ses maitres. **Dotzheimerstrasse 28.** 348

Ein von feiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle. Näheres **Dohheimerstraße 28.** 349

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch im Nähen und Bügeln erfahren ist, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres **Tannusstraße 40, Barterre.** 379

Ein Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Grabenstraße 24.** 389

Ein junges Mädchen, welches Kleider machen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als angehende Jungfer, zu größeren Kindern oder als feineres Hausmädchen. Näheres **Wilhelmstraße 12 im 3. Stock.** 408

Stellen suchen: Ein sol. Mädchen aus **Marburg**, welches das Kleidermachen und Bügeln versteht, als Hausmädchen oder als Mädchen allein, sowie 2 Kindermädchen und mehrere Mädchen vom Lande d. **Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 426

Ein Fräulein aus achtbarer Familie sucht Stelle als Haushälterin, Weißzeugbeschließerin oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. **Walramstraße 4 im 4. Stock.** 387

Ein anständiges Mädchen (Bayerin), welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 15. d. M. Stelle. Näheres **Expedition.** 429

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten bei Kindern. Näheres **Schützenhoffstraße 6.** 410

Stellen suchen: **Perfekte Herrschafts-Köchinnen, Mädchen**, welche gut bürgerlich kochen können, sowie **tüchtige Hotel- und Privat-Zimmermädchen** durch **Frau Schug, Webergasse 37.** 401

Ein junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näh. **kleine Schwalbacherstraße 9, Part. rechts.** 411

Eine Lehrerstochter, welche Kleider machen, Weißzeug nähen, s. w. bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer feinen Familie. Näh. Adolphsallee 21, 1 Tr. h. 382

Ein anständiges Mädchen, das nähen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Römerberg 1, 1 St. 422

Eine perfekte **Hotellköchin**, feinere Haus- und Stubenmädchen, sowie Mädchen für allein suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 226

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als **Bonne** oder bei einer Dame, auch als Stütze der Hausfrau durch **Frau Herrmann**, Ellenbogengasse 17. 425

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sowie ein junges Landmädchen wünscht Stellen zum 15. Juli. Näh. Michelsberg 8, 1 Tr. 428

Eine feinebürgerliche **Köchin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 226

Gesucht Lehrlings-Stelle bei einem achtbaren Schreiner für einen gewandten Jungen. Offerten unter O. M. 505 an die Expedition d. Bl. erbeten. 358

Ein junger Mann von auswärts sucht auf sofort irgend welche Beschäftigung, vorzugsweise als Diener, Kutscher oder Hausknecht u. Näheres Schützenhoffstraße 14, Sou terrain (Eingang durch's Thor). 395

Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Diener, Hausbursche oder sonstige Beschäftigung. Näh. Exped. 427

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine feinebürgerliche **Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Sonnenbergerstraße 20, Parterre. 342

Gesucht.

Eine tüchtige **Brauer-Köchin** ohne jeden Anhang wird zum sofortigen Antritt unter Vorlegung ihrer Zeugnisse in der **Gratweil'schen Brauerei** gesucht. 388

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das in der Küchen- und Hausarbeit durchaus erfahren ist, wird für den monatlichen Gehalt von 15 Mk. zum 15. Juli gesucht. Näh. Expedition. 367

Gesucht wird auf sofort ein tüchtiges, evangelisches Mädchen, welches Hausarbeit verrichten muß. Näheres im Casino, Friedrichstraße 16. 390

Gesucht

ein starkes, williges, mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann. Näh. **Walmühlweg 1a** Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 417

Gesucht: 1 feinebürgerliche Köchin, 1 Kellnerin, feinere Stubenmädchen, Mädchen für allein, Kinder- und 2 Küchenmädchen durch **Frau Herrmann**, Ellenbogengasse 17. 426

Gesucht zwei solide Mädchen als Mädchen allein kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 412

Langgasse 4, 1 Treppe hoch, wird ein einfaches, tüchtiges Mädchen gesucht. 409

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, gesucht **Sirchgraben 23**. 400

Gesucht sofort 2 Spülmädchen, sowie 7 Mädchen als solche allein durch **Dörner's Bureau**, Metzgergasse 21. 402

Küchenmädchen sof. gef. d. **Ritter**, Webergasse 15. 226

Gesucht für sofort 1 Restaurationsköchin und 1 Kellner durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 439

Ein Mädchen vom Lande gesucht **Webergasse 43**. 423

Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. **Faulbrunnstr. 3** im Butterladen. 434

Ein tüchtiges, zuverlässiges Kindermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht **Elisabethenstraße 2**, Part. 420

Gesucht ein tüchtiger Hausbursche, welcher arbeitsam ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, im **Eisenwaaren-Geschäft Kirchgasse 18**. 364

Ein fleißiger, junger Mann findet als Hausbursche sofort Stellung in der Hof-Conditorei von **S. A. Lehmann**, große Burgstraße 10. 352

Ein gewandter **Restaurationskellner** sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 226

Ein junger, gewandter Kellner gesucht **31 Kirchgasse 31**. 396

Ein junger, tüchtiger Hausbursche wird in ein Hotel gesucht. Näh. Expedition. 398

Ein tüchtiger **Gärtnergehilfe** (Gemüsegärtner), der selbstständig zu arbeiten versteht, findet dauernde Beschäftigung. Näheres bei **Georg Unverzagt**,

Hof Groroth bei Schierstein. 372

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Dame sucht zum August oder September in einem guten Hause, nicht zu weit vom Kurhause, eine Wohnung, womöglich in erster Etage, von 3-4 Zimmern und Zubehör mit Balkon oder Gartenbenutzung. Adressen unter E. B. 35 an die Expedition d. Bl. erbeten. 351

Gesucht wird ein freundliches, hohes Parterre von 3-4 Zimmern und Beigelaß in der Nähe der **Eisenbahnhöfe**. Adressen mit Angabe des Preises **Oranienstraße 18, 1. Etage**, abzugeben. 373

Von einem pünktlichen Binszahler wird auf den 1. October eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, am liebsten in der **Nerostraße, Taunusstraße** oder **Saalgasse**, gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre E. E. 35 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 350

Zum 1. August eine Wohnung mit Lüncherwerkstätte zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15656

Zum 1. October oder November suche ein trockenes **Magazin** oder einen Raum, der sich leicht dafür herrichten läßt, oder einen kleinen Laden in möglichst guter Lage **Wiesbadens** mit schöner Wohnung von 3 bis 4 Zimmern. Gefällige Offerten unter Chiffre G. 1234 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 363

Angebote:

Kleine Burgstraße 8 ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 385

Herrnmühlgasse 7 sind im Hinterhaus zwei Logis von je 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 437

Sahnstraße 15 ist im Vorderhaus die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Mansarden und Zubehör an anständige Miether zu vermieten. 376

Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten; ebendasselbst Parterre zwei Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Parterre links. 381

Walramstraße 23 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf October zu verm. durch **Fr. Ph. Kessel**. 377

Wellritzstraße 26, Parterrelogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per October zu verm. Näh. **Mauritiusplatz 3**. 15722

Zwei unmoblierte Zimmer zu vermieten **Louisenstraße 27**, Ecke des **Louisenplatzes**. 391

In meinem Hause **Mühlgasse** ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweit zu vermieten.

August Koch, Mühlgasse 4. 414

Solide Arbeiter erh. billig sehr gute Kost. **R. Michelsberg 22**. 354

Privat-Pension in Thun (Schweiz),

besonders geeignet für alleinstehende Damen oder Herren. Ländlicher Aufenthalt mit schönster Aussicht, comfortable Zimmer, aufmerksame Bedienung und billige Preise. Adressen unter E. A. S. postlagernd Thun erbeten. 375

(Fortsetzung in der Beilage.)

Vorzügl. reine Tischweine

per Flasche 56 Pfg., 70 Pfg. und höher, in Gebinden von ca. 20 Str. an billiger, empfiehlt
436 P. Freihen, Friedrichstraße 28.

Export- und Lagerbier

vorzüglicher Qualität, sowie seine reingehaltenen Weine und ein gutes Billard empfiehlt
125 E. Weitz, Michelsberg 28.

Importirte Cigarren

1881^{er} Ernte

empfehlen F. Urban & Cie.,
430 11 Langgasse 11.

Simbeersaft, Limonadenpulver und Bransepulver

empfehlen zu billigen Preisen
356 Reugasse 16, E. F. Gallien & Co., Reugasse 16.

I^a neue holl. Vollhäringe

per Stück 25 Pfg.,

isländ. Matjes-Häringe

empfehlen A. Schirmer, Markt 10. 406

Neue Sandkartoffeln 70 Pfg. per Kumpf

empfehlen P. Freihen, Friedrichstraße 28.

Für Plätze, wo noch nicht vertreten, sucht tüchtige Agenten

Peter Joseph Schram,
Reis- & Weizen-Stärke-Fabrik,
Neuß a. Rh. 399

I^a Kohlen I^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.
5303

I^a Ofen-, Ruß-, Stückkohlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz, Zohlfuchen empfiehlt unter billigster Berechnung
Gustav Kalb, Wellrichstraße 33. 15075

Schöner, gelber Hefler Gartenfies

ist zu haben bei
7043 Aug. Momberger,
Moritzstraße 7.

Billig zu verkaufen:

Drei schöne, große Tafeltücher und 24 Stück Servietten bei
A. Görlach, 27 Mehrgasse 27. 406

Spiegelgasse 2

Abreise halber Möbel preiswürdig abzugeben. 15500

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie Holzkoffer billig zu verkaufen.
10202 W. Münz, Meßergasse 30.

Ein Spitzenhawl, sehr elegant und groß, ist billig abzugeben. Näh. Expedition. 159

Bettfedern bester Qualität (selbst gezogen) sind zu verkaufen in Mosbach-Wiebrich, Kirchgasse 13. 15592

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit erlaube ich mir, meinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mein Tapezire-Geschäft von Lannusstraße 36 nach Lannusstraße 39 verlegt habe. Indem ich für das seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

Gleichzeitig benachrichtige meine Gönner, sowie ein verehrliches Publikum, daß ich daselbst ein Möbel-Lager errichtet habe. Uebernehme ganze Ausstattungen von dem feinsten bis zu dem geringsten Zimmer unter Zuficherung der besten Möbel und prompter, billigster Bedienung.

Hochachtungsvoll

80 Fl. Besler, Tapezire & Decorateur.

Carl Sattler's

Deutsches
vollständiger und nahr-
mild; ferner



Kindermehl,
harter Ersatz der Mutter-

präparirtes

für Kinder
Reconvalescenten,
Magenleidende,

Hafermehl

jeden Alters,
Kranke,

u. s. w. 14849

Haupt-Depot
bei



Dahlem & Schild,

Droguerie,



Fabrikmarke.

Langgasse No. 3.

Fabrikmarke.

Prima Cervelatwurst . . . per Pfd. Mk. 1.60,
geräucherten Schwartenmagen " " " 0.80,
prima Schinken . . . " " " 0.90

empfehlen L. Behrens, Langgasse 5. 223

I^a holl. Matjes-Häringe!

I^a holl. Voll-Häringe!

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2. 432

Kalbfleisch per Pfd. 40 Pf.

421 bei Mondel, Grabenstraße 34.

Kalbfleisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben bei

12057 Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.

Eine große Sendung

italienischer Zuchthühner

eingetroffen bei

Ign. Dichmann,
Wild- und Geflügel-Handlung,
5 Goldgasse 5. 433

Insektenpulver, Kampfer, Mottentinktur, sowie
Wanzenod, Fliegenleim, Flie-
genpapier und alle Desinfectionsmittel bei
355 E. F. Gallien & Co., Neugasse 16.

Wäsche und Weißwaaren

in solider Arbeit und von vorzüglichen Stoffen zu nachstehend billigen Preisen:

Kinderhöschen mit Besatz von 60 Pfg. an, **Kinderhemden** von 40 Pfg. an, **Tricot-Jäckchen** 50 Pfg., **Wickelbänder** (gestrickt) 1,75 Mk., **Kinderlätzchen** 3 Stück 45 Pfg., **Kinderkrausen** 3 Stück 30 Pfg., **Kinderstrümpfe** (patent-gestrickt) 30 Pfg., **Kinderschürzen** von 30 Pfg. an, **Damen-Beinkleider** von 1,25 Mk. an, mit Stickerei 2 Mk., **Negligéjacken** von 1,50 Mk., **Damenhemden** von prima Madapolam 2,50 Mk., von Dowlas 1,50 Mk., weiße **Damenröcke** r. it Volant und Spitze 2,25 Mk., mit Stickerei 2,50 Mk., farbige **Unterröcke** von 1,50 Mk. an, gestrickte **Damenstrümpfe** 1/2 Duzend von 3 Mk. an, **Herrenhemden** von 2 Mk. an, **Unterjacken** von 1 Mk. an, **Unterhosen** von 1,25 Mk. an, **leinene Manschetten** 1/2 Duzend 3,25 Mk., **Herrentragen** 1/2 Duzend 2,50 Mk., **Socken**, **Filet-Jacken**, **Handschuhe**, **Eiswoll-** und **Mohairtücher**, **Schleifen** für Herren und Damen, **Cravatten**, **Taschentücher**, **Rüschen** u. s. w. **Oberhemden** von gutem Stoff von 3,50 Mk. an, **Corsetts** von 1 Mk. bis 10 Mk., **Vorhänge**, **Shirting**, **Madapolam** u. s. w.

empfehlen

129

C. Warlies, 35 Langgasse 35,
vorm. Fenchel's Consum-Geschäft.

84 Pferde, **Circus Corty, Wiesbaden,** 84 Pferde,

vis-à-vis dem Hotel Victoria.

190

Jeden Abend präcis 8 Uhr: **Große Vorstellung** in der höheren Reitkunst, Pferde Dressur, Gymnastik und Pantomime mit Ballet. — Der Circus ist für 3000 Personen elegant eingerichtet und gut ventilirt. — Preise der Plätze: Logenst. 3 Mk., numerirtes Sperrst. 2 Mk., erster Rang 1 Mk. 50 Pf., zweiter Rang 1 Mk. und Gallerie 50 Pf. Kinder zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte. Abonnements sind an der Circuskasse zu haben mit bedeutendem Rabatt. — Alles Nähere besagen die Tageszettel.

D. Althoff, Regisseur.

P. Corty, Director.

Beau-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Waldbeszaum), preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme Speisen. 10503

Burg Nassau, Schachtstrasse No. 1.

Zur Abwechslung heute Abend: **Mehlsuppe**, Morgens: **Quellfleisch**, **Bratwurst** zc. Hierzu ladet ergebenst ein **Jean Liebel.** 371

Zum Storchnest.

Vorzüglicher Aepfelwein.

11203

Jamin.

Kaffee! Kaffee!

Roh per Pfund von Markt —.95 bis zu Markt 1.70, gebrannt ditto " " 1.20 " " 1.80.

Mache besonders auf die äußerst billigen, gebrannten Kaffee's zu Mk. 1.20 und 1.40 aufmerksam, welche wegen ihres reinen, kräftigen Geschmacks jeder Haushaltung bestens empfehlen kann. (Bei Abnahme größerer Quantums Preisermäßigung.)

I. Qualitäten **Spezereiwaaren** zu den billigsten Tagespreisen, sowie große Auswahl gut abgelagerter **Tabake** und **Cigarren** bei

15422 **Wilhelm Schlepper, Adlerstraße 32.**

Eine **Decimalwaage** zu kaufen eventuell gegen eine sehr erhaltene **Tafelwaage** zu tauschen gesucht. Näh. **Taunusstraße 27** im Laden. 365

Ein **guterhaltenes Pianino** zu verkaufen **Gartenstraße 12.** 347



Fisch-Handlung Markt 12.

Täglich auf dem Markt.

Ganz frisch: **Aechter Rheinsalm**, **Turbot**, **Soles**, sowie **lebende Rheinhechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Zander**, **Maie**, **Bachfische**, ganz frische **Norweger Schellfische** ohne Kopf empfiehlt zu den billigsten Preisen 264 **Krentzlin.**

Superior neue holl. Vollhäringe

per Stück 30 Pfg.,

I^{ma} holl. Matjes-Häringe

per Stück 15 Pfg.

in frischer Sendung empfiehlt 25⁹

J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Fruchtbrauntweine zum Ansehen, Himbeer-Syrup und Citronen-Limonade

empfehlen 55

F. Gottwald, Liqueur-Fabrik, 13 Marktstraße 13.

Schönste Sellerlinsen

verkaufe, um damit zu räumen, per Pfd. zu 20, 23 und 25 Pf.

Bestes Mainzer Sauerkraut

per Pfund 8 Pf. empfiehlt

222

P. Freihen, Friedrichstraße 28.

Wagen-Verkauf,

zwei schwere, spurige (Nassau), billig bei 353 **Adolph Thomae in Castel.**

Das bekannte und bewährte Hof-Apotheker
Boxberger's (M.-No. 5657.)

Hühneraugenpflaster,

Preis pro Rolle 50 Pf., ist vorrätzig in allen Apotheken
Wiesbaden's, sowie des In- und Auslandes. 298

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt
gründl. **französischen** Unterricht. N. Taunusstr. 30. 14291
Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Stage. 11524

Herzlichen Glückwunsch

dem Herrn **August K.....**, Metzgergasse 28, zu seinem
heutigen **Geburtstage**. 380

Seine Freunde.

Aufrichtigen Glückwunsch dem Herrn **August
Käsebier** zu seinem heutigen Geburtstag. 392

Einige Freunde.

Ein tausendfaches **Hoch** soll fahren in die Metzgergasse dem
August Käsebier. 366

Eine stille Verehrerin.

Dem **schwarzelockten Wirth A. K.** in der Metzger-
gasse gratulirt zum heutigen Tage 419

S. J.

Immobilien, Capitalien etc.

Geschäftshaus, dreistöckig, mit Thorfahrt, großem Hof,
Garten, Stallung, Werkstätte, kl. Seitenbau, gute Lage
für Bauhandwerker, Preis 42,000 Mk., mäßige Anzahlung.
G. Mahr, Webergasse 17. 368

Haus mit 2 Läden, sehr gute Lage, Preis 40,000 Mark,
mit 3-4000 Mark Anzahlung zu verkaufen.

G. Mahr. 369

Auszuweisen ohne Mittelsperson etwa **60,000 Mark** zu
4 1/2 % oder bei vorzüglicher Sicherheit zu 4 % auf Hypo-
thek zur Hälfte des Taxwerthes für längere Reihe von
Jahren in bester Lage der inneren Stadt. Offerten sub
O. O. 11 an die Expedition d. Bl. erbeten. 357

30,000 und 15,000 Mark sofort und **36,000 Mark**
per October auszuleihen.

G. Mahr. 370

300 bis 350 Mark gegen g. Rinsen auf ein Jahr von
einem penf. Beamten Familien-Verhältnisse halber gesucht.
Gefällige Offerten unter W. 63 an die Expedition d. Bl.
erbeten. 362

(Fortsetzung in der Beilage.)

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, künstlich
gewaschen und billig berechnet Grabenstraße 20. 2 Tr. h. 15756

Decken w. gest. u. Wolle geschl. Schwalbachertr. 27. 13709

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Schwalbacherstraße 55, Seitenbau, Parterre. 407

Zwei gebrauchte **Kanape's** billig zu ver-
kaufen Adelsbaidstraße 42. 14250

**Kleider- und Küchenschränke, polirte und lackirte
Kommoden** zu verkaufen Saalgasse 16. 12854

Ein sehr eleganter **Krankenwagen** ist zu verkaufen
Adolphsallee 29. 171

Transportirherd, ein gebrauchter, billig zu verkaufen
Frankenstr. 5. 14901

Dung, mehrere Gruben, zu kaufen gesucht.
Adressen unter Chiffre „Dungverkauf“
in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15726

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Federwagen (Wreal)** billig
zu verkaufen Moritzstraße 9. 14207

JohanniStrauben, größte Sorte, beste zum Einmachen,
empfehlen **Gärtner Schüler**, Wellritzthal. 1546

Neue Kartoffeln sind zu haben Adelsbaid-
straße 71. 383

Es werden einige **Walter Futterkartoffeln** zu kaufen
gesucht Schwalbacherstraße 11. 403

Rheinstrecke 36 fortwährend **neue Kartoffeln** zu haben. 394

Bei **Gebr. Müller**, Zimmermeister, Dogheimerstraße, sind
vorrätig Grad- und Kehlsparren zu haben. 333

Buchene Hackspäne und Brennholz billig zu ver-
kaufen Feldstraße 8. 359

Kies unentgeltlich abzugeben Wellstraße. 9310

Quittung.

Für Erbauung einer **Schuhhalle** an der Bierstadter Warte
sind an Ertragebeiträgen weiter eingegangen: Von den Herren **G. Wolfers**
5 M., **Graeber** 10 M., **Aug. Romberger** 2 M., **H. E. Frige** 3 M., **Frau**
Justizräthin Romeis 3 M., **Herrn L. Born** 3 M., **Adolph Dechs** 10 M.,
Dr. Herz 5 M., **L. B. Schler** 3 M., **F. L. 1 M.**, **Kentmeister Glas** 3 M.,
Dr. Keisler 10 M., **A. Daniel** 30 M., **M. N. 3 M.**, **Louise Engel** 3 M.,
Hüttenbesitzer Jung 3 M., **D. N. 3 M.**, **Carl Eppeln** 3 M., **M. N. 6 M.**,
E. B. Boths 5 M., zusammen 114 M. Die Gesamt-Einnahme beträgt
bis jetzt 819 M. 50 Pf. Mit dem herzlichsten Danke für obige Gaben ver-
binden wir die Anzeige, daß die Vorstandsmitglieder unterzeichneten Vereins
zur Empfangnahme weiterer Beiträge gerne bereit sind.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

Marktberichte.

Mainz, 8. Juli (Fruchtmarkt). Der heutige Markt verlief bei
flauer Stimmung außerordentlich ruhig. Korn wurde abermals sehr
dringend und wesentlich billiger offerirt. Trotzdem wurde darin nur wenig
gehandelt, da Käufer durch die in unserer Gegend schon im Gange befind-
liche Kornerte sehr sehr reservirt verhielten. Weizen und Gerste fanden
heute wenig Beachtung und blieben ziemlich unverändert. Zu notiren ist:
100 Kilo Weizen 24 Mk. bis 24 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Korn 20 Mk. bis
20 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Gerste 18 Mk. bis 18 Mk. 50 Pf., amerika-
nischer Weizen 24 Mk. 25 Pf.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 9 Uhr Abends.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich
Morgens 6 1/2 Uhr.

Die **Gemälde-Galerie** und die permanente Ausstellung des **Mus. Kunstvereins**
sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11-1 Uhr
und von Nachmittags 2-4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das **naturhistorische Museum** ist zur Besichtigung geöffnet Sonntag Vor-
mittags von 11-1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags
von 2-6 Uhr.

Die permanente **Turhaus-Kunstaussstellung** im Pabillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit. v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Die **Bibliothek des Vereins für Volksbildung** ist zur unentgeltlichen Benutzung
für Jedermann geöffnet. Samstag, Nachmittags von 1-4 und Sonntag
Vormittags von 11 1/2-12 1/2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf
dem Michaelsberge.

Heute Samstag den 9. Juli.

Geflügelzucht-Verein. Die Ausstellung von Geflügel in der Reitbahn des
Königl. Schlosses ist von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Oranien-
straße 5, eine Stiege hoch.

Turhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Raufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Rüfer- und Brauerbund. Abends: Wochen-Versammlung in der „Eule“.

Akronomischer Vortrag über „die historisch-merkwürdigsten Kometen“,
Abends 9 Uhr Alexandrasstraße 10.

Fecht-Klub. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Locales und Provinzielles.

✓ (Schwurgericht. Sitzung vom 7. Juli. Viertes Fall. —
Schluß.) Die Herren Geschworenen finden die Angeklagte des wissenschaftlichen
Meineides in beiden Fällen schuldig, verneinten die Frage, ob in den beiden
Fällen ein fortgesetztes Handeln zu erblicken, bejahten dagegen, daß sich die
Angeklagte bei dem zweiten Meineide durch Angabe des wahren Sach-
verhaltes Verfolgung wegen eines Verbrechens oder Vergehens gezogen
hätte. Die Angeklagte wird zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehr-
verlust verurtheilt und dauernd unfähig erklärt, als Zeuge u. eidlich ver-
nommen zu werden.

(Sitzung vom 8. Juli. Fünfter Fall.) Als letzter Fall
kam gestern und heute die Anklage wider den 44-jährigen Schreiner

Peter Martin Schwärzel von Dieblich wegen Münzverbrechens und schweren Diebstahls zur Verhandlung. Vorsitzender ist Herr Landgerichts-director Kopp; die Staatsanwaltschaft vertritt Herr Staatsanwalt Morik und als Verteidiger fungirt Herr Rechtsanwalt Scholz. Fünf- und dreißig Zeugen sind geladen. Im Nachhomer 1873 waren zu Wiesbaden, Frankfurt a. M. und Umgegend verschiedene bedeutende Einbruchsdiebstähle verübt worden; so in der Nacht vom 29./30. August bei dem Rentner Benoit Fulda hier an silbernen und neusilbernen Tafelgeräthe und Kleidungsstücken, in der Nacht vom 19./20. September bei dem Schmied Joh. Wolf zu Wicker an Kleidern, Uhren, Goldsachen, Juwelen und baarem Gelde, in der Nacht vom 23./24. September bei dem Wirth Christ. Georg zu Schierstein an Weißbindergeräthen und Kleidern, und in der Nacht vom 26./27. September bei dem Rentner Carl Diebmann zu Frankfurt a. M. an Silbergeräthen. Auch das Verschwinden einer Anzahl der Stiftsbame Mathilde von Meist in Dieblich gehöriger Gegenstände wird dem Angeklagten, welcher der Bestohlenen bei einem Auszuge geholfen hatte, zur Last gelegt. Schwärzel, der sich nicht des besten Rufes erfreut, verkehrte damals viel mit dem vielbekannteren Schürmacher Heur. Schmidt von Dieblich, und dem zu Dieblich stationirten Gensdarmen fiel es nach dem zum Nachtheile des Wirthes Georg in Schierstein ausgeführten Diebstahle auf, daß von den Dieben offenbar hinterlassene Fußspuren große Ähnlichkeit mit solchen hatten, die er in der Nähe von Schwärzel's Wohnung bemerkte. Dieses Verdachtsmoment führte zu Hausdurchungen bei Schwärzel und Schmidt, bei denen sich viele der entwendeten Gegenstände vorfanden. Schmidt gelang es, zu entkommen, und er wurde erst im Januar 1874 zu Wodenheim dingfest gemacht. Schwärzel, der verhaftet worden, entfloh in der folgenden Nacht aus dem Polizeigefängniß zu Dieblich. Auf eine seitens der Ehefrau Schmidt gefallene Bemerkung wurde auch bei einem Wilhelm Koll zu Mainz Hausdurchung gehalten und vieles des gestohlenen Gutes gefunden; auch in dem Holzstalle eines Rentners zu Dieblich, dessen Besitzthum neben Schwärzel's Wohnung liegt, fand man von den gestohlenen Sachen versteckt, andere noch waren in Schwärzel's Garten vergraben. Es wurde auch constatirt, daß Schwärzel, Schmidt und Koll zu jener Zeit viel und heimlich zusammen verkehrten. Koll fand man am 12. März 1874 im Kreisgerichtsgefängniß erhängt. Schmidt wurde am 3. Juni 1874 abgeurtheilt und wegen der Diebstähle und wegen Falschmünzerei zu 14 Jahren Zuchthaus verurtheilt, die er zu Werden verbüßt. Schwärzel wurde am 12. April d. J. zu Nancy in Frankreich entdeckt und von der französischen Regierung ausgeliefert. Jetzt hat er sich zunächst wegen der fünf erwähnten Diebstähle, dann aber auch wegen Münzverbrechens zu verantworten. Bei Schmidt wurden nämlich bei der Hausdurchung verschiedene falsche Münzen, nämlich 5 holländische 2/3-Guldenstücke, 4 belgische 5-Francstücke und ein bayerisches Guldenstück, bei Schwärzel Werkzeug zum Stiezen entdeckt. Als Schwärzel's Frau am 1. November 1873 wegen Verdachts der Theilnahme an den erwähnten Diebstählen verhaftet wurde, erzählte sie dem escortirenden Schutzmann, das falsche Geld sei in ihrer Wohnung gefertigt worden, und zwar ein ganzes Jahr lang. Die Frau gestand auch zu, bei zwei Mägden falsche 2/3-Guldenstücke ausgegeben zu haben. In einem Dachbegrab aus Dieblich hat Schmidt gestagt, er habe schon falsches Geld gemacht, in einer Viertelstunde könne er eine Form dazu fertigen, sie hätten zehn verschiedene Sorten Geld gemacht. Ähnliche Aeußerungen that Schmidt anderwärts. Beim Umgraben des Gartens zu dem Hause, wo Schwärzel gewohnt hatte, fand man in einem irdenen Topfe drei Gypsformen zu holländischen 2/3-Guldenstücken und preussischen Siegesthalern vergraben. Im Jahre 1872 hat Schwärzel auch selbst in Dieblich ein falsches 2/3-Guldenstück auszugeben versucht, ebenso wieder 1873. (Fortsetzung folgt.)

(Strafkammer des königl. Landgerichts. Sitzung vom 8. Juli.) Als einziger Verhandlungsgegenstand figurirt heute die Berufung eines in Haft befindlichen Kellners aus Dortmund, dem wegen Betteilns in mehrfachem Rückfalle vom königl. Amtsgericht zu Eltville 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde bidictirt worden waren. Das eingelegte Rechtsmittel wird bezüglich der Hauptstrafe verworfen; dagegen findet der Gerichtshof in den unbedeutenden Vorstrafen des Appellanten einen Grund, von der Ueberweisung an die Landespolizeibehörde Abstand zu nehmen.

(Geflügel-Ausstellung.) Bei der Prämimirung der gestern eröffneten IX. Ausstellung des Wiesbadener Geflügelzucht-Vereins fungirten als Preisrichter a. für Hühner und Schwimmbögel die Herren: Leop. Adler (Köln), Karl Funke (Hagen), Phil. Landsrath (Wiesbaden), Franz Böllner (Wiesbaden) als Ersatzmann; b. für Tauben die Herren: Aug. Leuchtweis (Frankfurt a. M.), Jacob Meid (Mainz), Chr. Louis Häuser (Wiesbaden), L. Plagge (Wiesbaden) als Ersatzmann; c. für Vögel die Herren: Dr. Schäfer (Darmstadt), J. C. Romeiser (Frankfurt a. M.), Gustav Walch (Wiesbaden), Reinh. Gahn (Wiesbaden) als Ersatzmann; d. für Käfige, Geräte u. das Gesamt-Preisrichter-Collegium. Mit ersten Preisen wurden ausgezeichnet: I. Hühner: No. 45 des Catalogs ein Stamm weißer Bantams, ausgestellt von Frau Cecilie Mugenbecher hier, No. 54 ein Stamm Goldbantams von Herrn J. G. Häuser in Frankfurt a. M., No. 56 ein Stamm Silberbantams von demselben, No. 57 ein Stamm Silberbantams von Herrn Carl Huth in Frankfurt a. M., No. 60 ein Stamm Japanesen-Bantams von Frau Cecilie Mugenbecher hier, No. 64 ein Stamm goldhalbige Zwergkampfer (Kampfbantams) von Herrn Gustav Schröder in Mainz, No. 68 ein Stamm Kampfbantams von Herrn C. Dörr hier, No. 80 ein Stamm goldhalbige Kampfbantams von Herrn Christ. Beckel hier, No. 88 ein Stamm silberhalbige Kampfbantams von demselben, No. 104 ein Stamm Goldblat

Hamburger von Herrn Hermann Schreiber in Annaberg in Schlefien, No. 141 ein Stamm rebhuhnfarbige Cochinchina von Herrn J. Fehrl in Schlichtern, No. 169 ein Stamm weiß-schwarze Houdans von Herrn M. J. Breschet in Paris, No. 171 ein Stamm Crève-Coeur von Herrn B. Oberländer in Hanau, No. 176 ein Stamm schwarze Poland (Holländer) von Herrn E. Beyers in Hilden bei Düsseldorf, No. 179 ein Stamm Gold-Baduaner 1879er Zucht von Herrn August Keller in Eberstadt und No. 193 ein Paar Hamois-Baduaner von Herrn M. J. Breschet in Paris. II. Enten: No. 201 ein Paar weiße Aylesbury von Herrn Phil. Götz in Hähnlein und No. 210 ein Paar weiße Bismanten von Herrn Christian Alberti hier, III. Gänse: No. 218 ein Paar Niesengänse von Herrn Jacob Sturm in Wodenheim. IV. Tauben: No. 232 ein Paar vielfarbige Feldflüchter von Herrn Jul. Hengeler in Capri (Italien), No. 346 ein Paar weiße Loden-tauben von Herrn J. F. König in Oberassel, No. 385 ein Paar schwarze Wiener Gamiel (Zümmler) von Herrn C. A. Fuhrmann in Werbau, No. 391 ein Paar rothe elsterfarbige Kopenhagener Zümmler von demselben, No. 394 ein Paar schwarze elsterfarbige Zümmler von Herrn G. Steinmeier in Minden, No. 403 ein Paar gelbe Zümmler von Herrn Carl Schaaß hier, No. 418 ein Paar schwarze Wärtchentümmler von Herrn A. Boehmer in Herford, No. 436 ein Paar englische (Almond), vierfarbig, von Herrn Chr. L. Häuser hier, No. 455 ein Paar weiße Perrücken von Herrn Fr. Catta hier, No. 483 ein Paar weiße doppel-tüppige Perrücken von demselben, No. 486 ein Paar weiße Mövchen von Herrn Carl Schaaß hier, No. 492 ein Paar weiße Mövchen 81r Zucht von Herrn Robert Dahl in Zwingenberg, No. 511 ein Paar gelbe Mövchen von Herrn Carl Becker in Mainz, No. 522 ein Paar gelbe Mövchen von Herrn H. Rupp in Mainz, No. 524 ein Paar blaue Mövchen eigener Zucht von Herrn Georg Conrad in Mainz, No. 528 ein Paar blaue Mövchen von Herrn Carl Heilhecker hier, No. 537 ein Paar isabellenfarbige Mövchen von Herrn Aug. Kufud in Hannover, No. 544 ein Paar weiße, schwargeschwänzte Mövchen eigener Zucht von Herrn Georg Conrad in Mainz, No. 546 ein Paar desgleichen von Herrn G. Steinmeier in Minden, No. 573 ein Paar rothe, geschildete Mövchen von Herrn L. J. Ernst in Aachen, No. 580, ein Paar getupfte, geschildete Mövchen von demselben, No. 593 ein Paar weiße, chinesische Mövchen von Herrn H. Rupp in Mainz, No. 693 ein Paar weiße, englische Mövchen von Herrn Wilh. Fromme in Soest, No. 663 ein Paar blaue Maltheser Hühner-tauben von Herrn H. Rupp in Mainz, No. 671 ein Paar schwarze Hühner-tauben von Herrn Fr. W. Bahlfammer in München, No. 687 ein Paar schwarze Gaggi-Modener von Herrn W. Fassbender in Bonn, ein Paar Blauelster, Sächsische (Holländer), von Herrn Louis Neumann in Spitzmünnersdorf, No. 752 ein Paar weiße Prager Kropftauben von Herrn Rob. Megger in Reichenberg i. B., No. 759 ein Paar blaue Römer von Herrn Jac. Meid in Mainz, No. 760 und 761 je ein Paar blaue, No. 764 ein Paar rothe und No. 765 ein Paar schwarze Römer von Herrn M. J. Breschet in Paris, No. 770 ein Paar weiße, deutsche Bagdetten von Herrn Heur. Schürmacher hier, No. 775 ein Paar gelbe, deutsche Bagdetten von demselben, No. 777 ein Paar Gelbesten von Herrn G. Steinmeier in Minden, No. 779 ein Paar gelbe, deutsche Bagdetten von Herrn Chr. L. Häuser hier, No. 780 ein Paar rothscheckige von Herrn J. F. König in Oberassel, No. 781 ein Paar blaue von Herrn Carl Göbel in Kloppenheim, No. 790 ein Paar schwarze von Herrn Wilh. Maus hier, No. 791 ein Paar schwarzcheckige von Herrn J. F. König in Oberassel, No. 795 ein Paar schwarze französische Bagdetten von demselben, No. 798 ein Paar rothe Indianer von Herrn Phil. Götz VIII. in Hähnlein, No. 800 ein Paar desgleichen von Herrn Wilh. Schneider in Gustavsburg, No. 810 ein Paar schwarze englische Indianer von Herrn Salsieder in Linden bei Hannover, No. 817 ein Paar schwarze Indianer von Herrn Wilh. Schneider II. in Gustavsburg, No. 818 ein Paar desgleichen von Herrn Jacob Meid in Mainz, No. 836 ein Paar weiße Indianer von Herrn J. F. König in Oberassel, No. 840 ein Paar schwarz-weiß geschedte Smyrna-Indianer von Herrn W. Schneider in Gustavsburg, No. 845 ein Paar kaffeebraune Carrier (englische Bagdetten) von Herrn Jacob Meid in Mainz, No. 849 ein Paar blaue Carrier (englische Bagdetten) von demselben. Die weiteren Ergebnisse der Prämimirung in nächster Nummer.

(Der Circus Corty) hat sich am Donnerstag Abend mit einer Eröffnungs-Vorstellung bei dem Wiesbadener Publikum wieder als Gast eingeführt, welche von den zahlreichen Besuchern mit den lebhaftesten Zeichen verdienter Anerkennung begleitet wurde. Wir behalten uns vor, den ausgezeichneten Leistungen dieser anerkannten Künstler-Gesellschaft noch nähere Betrachtungen zu widmen, unterlassen aber nicht, den Besuch des Circus schon jetzt auf's Beste zu empfehlen.

(Geschenke.) Die Herren Hasler, Burkhart, Herborn und Fischer, welche für die Wiesbadener Turn-Gesellschaft bei dem dies-jährigen Feldbergfeste Preise errangen, wurden von einer hiesigen Dame mit prachtvollen Deckelgläsern beschenkt.

(Scharfschießen.) In Ergänzung der in vorletzter Nummer gebrachten Notiz bezüglich des Scharfschießens in der Nähe der Fasanerie wird bemerkt, daß der Beg zu derselben dadurch in keinerlei Weise gefährdet ist, da das Schießen beinahe 1/4 Stunde hinter dem Forsthaufe stattfindet.

(Selbstmord.) Gestern Nachmittag erhängte sich im städtischen Kranzenhause der etwas geistesgestörte 38 Jahre alte Schuhmachergeselle Carl Lehmann aus Bierbaden, Kreisfes Angermünde.

(Frecher Diebstahl.) Am Donnerstag Vormittag bemerkten Bewohner der verlängerten Bleichstraße, daß eine Frauensperson ein Gemüsegrundstück plünderte, ohne hierzu berechtigt zu sein. Sie benachrichtigten von dem Vorgange den in der Nähe wohnenden Eigenthümer, welcher die arglos weiterstehende Diebin festnahm und sie zur Polizei brachte.

(Seuchenfall.) In Massenheim ist am Mittwoch im Weberischen Stalle plötzlich eine Kuh gefallen, bei deren Obduction das Vorhandensein von Milzbrand constatirt wurde. Die nöthigen polizeilichen Schutzmaßregeln sind von der Ortsbehörde sofort angeordnet worden.

(Vacant) sind die Lehrstelle zu Hirschhausen, Amts Weilburg, und die Lehrstelle zu Schloßborn, Amts Königstein, beide mit einem decretlichen Gehalte von 960 Mark und bis zum 1. August l. J. anderweitig zu besetzen. Anmeldungen sind bis zum 20. d. M. an königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulachen, hieselbst zu richten.

Kunst und Wissenschaft.

(Emile Sauret), der berühmte Geiger, wird vom nächsten Herbst an seinen Aufenthalt in Köln nehmen, wo er als Concertmeister und Lehrer des Violinspiels am dortigen Conservatorium angestellt ist.

Aus dem Reiche.

(Ueber den Kaiser und die Kaiserin) wird officiös aus Berlin, 6. Juli, geschrieben: „Wenn auch die Mittheilungen des gestrigen Reichs- und Staats-Anzeigers“ über das Befinden der Kaiserin ohne Zweifel vollständig richtig sind, so dürften doch Nachrichten vom gestrigen Tage aus der unmittelbaren Umgebung des Kaisers immerhin noch von Interesse sein. Dieselben bezeichnen den Zustand der Kaiserin als noch immer nicht unbedenklich. Wenn auch die Folgen der glücklich ausgeführten Bruchoperation augenblicklich keine Besorgniß erregen, so ist doch der Schwächezustand der hohen Patientin sehr groß; auch hat sich neuerdings wieder das alte Uebel fühlbar gemacht. Unter diesen Umständen waren — bis gestern wenigstens — auch die Reisepläne des Kaisers noch durchaus unsicher. Bis zur Insel Mainau möchte Se. Majestät sich nicht gerne von der Kaiserin entfernen. Es ist daher leicht möglich, daß zunächst ein nicht zu weit entfernt liegender Aufenthaltsort, etwa Karlsruhe, Wiesbaden oder Homburg v. d. G., gewählt wird, wo der Kaiser alsdann mit seinem Gefolge vorläufig verbleiben dürfte. Der Kaiser selbst befindet sich, ein leichtes Unwohlsein ausgenommen, welches wohl infolge der großen Aufregungen ihn befallen hatte, von dem Se. Majestät aber gestern bereits wieder beinahe ganz hergestellt war, recht wohl.“

(Der Kaiser) würde sich, wie aus Berlin verlautet, von Coblenz gleich nach Gastein begeben, also den Besuch nach Mainau aufgeben.

(Die Genesung der Kaiserin) schreitet günstig voran, doch lassen Schlaf und Appetit noch zu wünschen. So besagt das Bulletin aus Coblenz vom 7. Juli.

(Graf Paul Haffelbt), der deutsche Botschafter zu Constantinopel, ist bis auf Weiteres mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Staatssecretärs im Auswärtigen Amte betraut und zugleich mit der Stellvertretung des Reichskanzlers im Bereiche des Auswärtigen Amtes nach Maßgabe des Gesetzes vom 17. März 1878 beauftragt.

Handel, Industrie, Statistik.

(Von der Frankfurter Patent- und Musterschutz-Ausstellung.) Nachdem der brillante Fürstenvavillon bereits vor einigen Tagen fertiggestellt wurde, ist nun auch das letzte Etablissement und jedenfalls nicht das uninteressanteste, nämlich die sog. künstliche Eisbahn, aber mit wirklichem Eis, gleichfalls so gut wie vollendet; wenigstens sind am 4. Juli die ersten Proben damit gemacht worden, die, wie wir hören, ganz nach Wunsch ausgefallen sind. Den beiden Eisbahnen, die sich auf den Strohdächern des Gebäudes etwas komisch ausnehmen, mag die Zeit ziemlich lange geworden sein. Diese Eisbahn, die erste derartige in Deutschland, ist entschieden eine ganz besondere Specialität der Frankfurter Ausstellung, und die Liebhaber und Liebhaberinnen des Schlittschuhlaufens versprechen sich viel davon. Auch vom wissenschaftlichen Standpunkte aus ist die Sache sehr interessant und man ist mit Recht darauf begierig, wie sich dieselbe bei der augenblicklich herrschenden Tropenhitze (das Thermometer zeigte in den letzten Tagen 26 und gar 27 Grad R. im Schatten) bewähren wird. Außer Sr. Majestät dem König von Schweden besuchte in den letzten Tagen die Ausstellung Prinz Georg von Preußen, Graf Boris-Melkoff und Ministerpräsident Cairoli aus Rom. Am Donnerstag erschienen Ihre Majestäten der König und die Königin der Niederlande im strengsten Incognito zum Besuche in der Ausstellung.

Vermischtes.

(Der Komet.) Das Erscheinen des großen Kometen, so führt ein Artikel der „W. A. Z.“ aus, hat diesmal keine Spur jenes Schreckens im Gefolge gehabt, der nur zu häufig diese merkwürdigen Gestirne zu begleiten pflegte. Und doch haben wir es mit einem Kometen der gefährlicheren Sorte zu thun, von jener, deren Bahnlinie diejenige eines Planeten durchschneidet und bei denen also die Möglichkeit einer Collision vorhanden ist. Der Komet von 1881 kreuzt solcherart die Venusbahn, und

wenn er, wie die neuesten Berechnungen vermuthen lassen, 74-jährige Umlaufzeit besitzt, so könnte bereits ein Zusammenprallen der soliden Venusmasse mit dem luftigen Haartiergebilde sich vor den staunenden Augen unserer Urrettel abspielen. Ja, es ist sogar die Vermuthung aufgetaucht, daß eine derartige Collision in der Vergangenheit thatsächlich schon stattgefunden hat, denn die Bahnelemente des Kometen von 1807 zeigen so ausgesprochene Verwandtschaft mit denen des gegenwärtig am Firmamente leuchtenden Schweifsternes, daß einige Astronomen der Ansicht sind, beide wären Bruchstücke eines vormals vereint gewesenen Kometen, der bei seinem Bege um die Sonne auf die Venus gestoßen und durch diese zertrümmert worden sei. Nun liegen allerdings dem menschlichen Egoismus Gefahren, denen ein Nachbargestirn ausgesetzt sein mag, wesentlich ferner als solche, von denen unsere eigene Mutter Erde bedroht ist; wir thäten unrecht, wenn wir die große Ruhe, mit welcher alle Welt in diesem Jahre den Kometen betrachtet, auf eine genaue Kenntniß dieser Umstände oder auf die wachsende Aufklärung des Jahrhunderts zurückführen wollten. In Wahrheit ist diese Aufklärung, das heißt unser astronomisches Wissen, derzeit noch gar nicht geeignet, uns volle Beruhigung über die sogenannte „Kometen-Gefahr“ zu gewähren; die Natur und Zusammenhänge jener merkwürdigen Himmelskörper ist uns noch viel zu wenig bekannt, als daß irgend Jemand mit aller Bestimmtheit zu sagen vermöchte, ob nicht unter Umständen bei einem Zusammenstoß unserer Erde mit einem Kometen Katastrophen absonderlicher Art eintreten könnten. Was uns dagegen die Astronomie mit voller Bestimmtheit sagen kann, ist, daß ein Zusammenstoß der Erde mit Kometen sehr wohl möglich ist, ja es kann sogar als ziemlich ausgemacht gelten, daß vor wenigen Jahren ein solcher Zusammenstoß wirklich stattgefunden hat, nur allerdings unter Umständen, die es immer noch zweifelhaft erscheinen lassen, ob die damals thatsächlich ohne jede Störung vor sich gegangene Collision unter anderen Verhältnissen gleich harmlos verlaufen würde.

(Die Fach-Conferenz der Schuhmacher-Innungen), welche am 2. Juli in Leipzig eröffnet wurde und aus fast allen Gebenden Deutschlands besetzt ist, hat einstimmig folgende vernünftige Thesen angenommen: 1) Ohne Kenntniß der Beschaffenheit der Füße ist ein Urtheil über die Richtigkeit der Letzen unmöglich. Es ist unabwendbare Pflicht jedes Schuhmachers, sich diese Kenntniß anzueignen. 2) Durch die Kenntniß der Füße erlangt der Schuhmacher bestimmte Anhaltspunkte und daher die denkbar größte Sicherheit beim Maßnehmen. Derselbe erlangt ferner ein genaueres Verständniß für alle Eigenthümlichkeiten der Füße, um in der Lage zu sein, die Gesundheit seiner Kunden zu erhalten und etwa eingetretene Uebel zu beseitigen. 3) Naturgemäße Letzen haben der Form der Füße möglichst genau zu entsprechen. 4) a. Bei seinen Beurtheilungen hat sich der Schuhmacher den normalen Fuß zu vergegenwärtigen. Ein normaler Fuß hat folgende Eigenschaften: Es fühlt sich derselbe fest an, das Knochengestell verändert sich beim Austritt, nimmt aber bei der Entlastung sofort seine vorige Stellung wieder ein; b. vom Sprunggelenk nach dem Ballen flacht sich der Fuß allmählig ab und erstreckt sich die Zehen strahlenförmig nach vorwärts. — Oberstabsarzt Dr. Starke (Berlin) bezeichnete betreffs der Anfertigung von Schuhwerken die dabei festgehaltene symmetrische Form als Fehler, da der menschliche Fuß durchaus unsymmetrisch gestaltet sei, was Rebner in der klarsten Weise nachwies. Möchte nach Befolgung dieser Thesen Niemand mehr der Schuh brüden.

(Gefährliche Spielerei.) Die Kinder vergnügen sich vielfach damit, daß sie sogenannte Knallpapierchen mit Pfistlöchen, die etwa 1 Finger lang sind, zur Explosion bringen. Wie leicht diese Spielerei ein Unglück herbeiführen kann, beweist folgender Fall, der sich dieser Tage in Ehrenfeld zutrug. Ein Knabe hatte, ehe er das Knallpapierchen auf die Pflanze des Pfistlöchens legte, um die Wirkung des Knalles zu erhöhen, in den Lauf einen nassen Papierpfropfen gesteckt. Als er nun den Hahn zog, flog der Pfropfen seinem Bruder in die eine Wange dicht unter das Auge. Zwei ziemlich erhebliche Wunden zeigten, wie groß die Kraft gewesen, mit welcher der Papierpfropfen hinausgeschleudert worden war. Mögen die Eltern ihre Kinder auf das Gefährliche der Spielerei aufmerksam machen! (Noch besser, ihren Kindern keine Schießinstrumente kaufen! D. Red.)

(Folgen der Auswanderung.) Antnüpfend an das offizielle Zugeständniß im deutschen Reichstag, daß die Auswanderung einen großen national-öconomischen Verlust involviret, macht die „Chicago Tribune“ folgende Berechnung: Schläge man die Arbeit eines deutschen Einwanderers nur auf 500 Doll. und den Werth alles dessen, was er mit sich bringt, nur auf 100 Doll. an, so verliert Deutschland an 100,000 Auswanderern jährlich 10,000,000 Doll. in Geld und 50,000,000 Doll. in Arbeitswerth oder zusammen 60,000,000 Doll. Nehmen wir dann weiter an, daß während der letzten 60 Jahren 4,000,000 deutsche Auswanderer nach den Vereinigten Staaten gingen, so verlor Deutschland von 1820—1880 2400 Millionen, eine weit größere Summe als die französische Kriegsschädigung und so viel reiner Gewinn für Amerika.

(Eine Massenvergiftung.) Aus Washington, 5. Juli, wird telegraphirt: „Eine ganze Bootladung von Personen, die gestern in Warrensburg (Missouri) einen Bicknick hielten, wurde durch den Genuß von Limonade vergiftet. Acht Personen sind bereits gestorben und hundert andere befinden sich in einem kritischen Zustande. Der Verkäufer der Limonade wurde verhaftet.“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Elbe“ von Bremen am 6. Juli in New-York angekommen.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

In Folge der eingetretenen großen Sommerhitze werden sämtliche Hausbesitzer zur Verhütung der Entwicklung von der Gesundheit schädlichen Gerüchen hiermit aufgefordert, ihre Aborte, Abortgruben, Dünger-, Jauche- und Schmutzwasser-Gruben täglich zu desinficiren und hierbei die zu diesem Zwecke unterm 28. September 1866 für Abtritts- und Pfuhlgruben ertheilte Belehrung genau zu beachten.

Wiesbaden, 7. Juli 1881. Die Königl. Polizei-Direction.
J. B.: Höhn.

Notizen.

Heute Samstag den 9. Juli, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Gras-Gresenz in mehreren fiskalischen Waldbstücken der Oberförsterei Wiesbaden. Sammelplatz an der Limburgerstraße an dem Schwarzbach. (S. Tgbl. 154.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von zwei dem Central-Studienfond zustehenden, an der Rheinstraße belegenen Bauplänen, in dem Bureau des Königl. Domänen-Rentamts, Moritzstraße 46. (S. Tgbl. 157.)



Nach Hilfe Suchend, durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rather wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Restitutions-Schwärze,

das vortrefflichste Mittel, um abgetragene dunkle und schwarze Kleider, Möbelstoffe, Sammt, Filzhüte, besonders auch die dunkeln Militärkleider u. u. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zertrennen, wieder anzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 Pfg. und 1 Mark zu beziehen von Otto Sautermeister zur Oberrn Apotheke Rottweil a. N., sowie aus den Niederlagen für Wiesbaden bei E. F. Gallien & Cie., H. J. Viehoever und Dahlem & Schild, Droguenhandlungen, in Frankfurt bei Hölzle & Chelius, in Mainz bei H. Feudner, Droguenhandlung. 7755

!!! Geflügel-Ausstellung !!!

Rantschul-Stampel,

8 Mal preisgekrönt, wie Firmen-, Giro-, Datum-, Vögel-, Zahlen- und Tierstampel. Specialität: Jedes Monogramm für Briefpapier und Wäsche (waschichte Tinte) sofort mitzunehmen. (M.-No. 45.)

196 **Aug. Paul, Frankfurt a. M.**

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von M. Autsch, conc. Hebamme, befindet sich Brand No. 4 in Mainz. (Strengste Discretion.) 12492

Ein englischer Kinderwagen und zwei Kinderbetten Umzugs halber zu verkaufen Rheinstraße 49, 3. Stoc. 154

A. A. Hof-Zahnarzt Dr. Popp's

Anatherin-Mundwasser, 231

Radicalmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jedem Uebel der Mundhöhle und des Zahnfleisches, in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk.

Dr. Popp's vegetab. Zahnpulver macht blendend weiße Zähne, 1 Mk.

Dr. Popp's Anatherin-Zahn-Pasta, bewährtes Zahnreinigungsmittel, per Dose 2 Mk.

Dr. Popp's aromat. Zahn-Pasta, bestes Mittel zur Gesunderhaltung der Zähne und des Mundes, per Stück 60 Pf.

Dr. Popp's Zahn-Plombe, praktisches Mittel zum Selbstplombiren, per Stue 4 Mk. 50 Pf.

Dr. Popp's Kräuter-Seife, bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 60 Pf.

Zu haben in Wiesbaden in **Dr. Lade's Hof-Apotheke**, bei **C. Schellenberg**, Amts-Apotheker, und **W. Vietor**.

Bergmann's

Sommerprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen, empfehlen à Stück 60 Pfennig

H. J. Viehöver, Droguenhandlung, Marktstraße 23, **M. Wernekinck**, Taunusstraße 13. 5030

Toilette-Abfall-Seife,

schön fortirt, in guter Qualität, per Pfund 50 Pfg. empfiehlt **W. Wernekinck**, Taunusstraße 13. 14470

I^{ma} Tapezirerstärke I^{ma}

per Pfund 23 Pfg. bei **Eduard Weygandt**, 15332 Kirchgasse 18.

Trockene Eichendiele in verschiedenen Dimensionen sind stets in meinem Geschäftslokale Marktstraße 1 sehr preiswürdig zu haben. **Ant. Dochnahl**. 5998

Immobilien, Capitalien etc.

— **Villa im Nerothal zu verkaufen.** —

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 14106

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der Biebricherstraße, bestehend in zwei Wohnhäusern mit Garten, zu billigem Preis zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus**. 13406

Wegen Sterbefall ein Haus, hohe Zinsen bringend, solides Haus, baldigst und billig zu verkaufen. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 15317

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee

am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Garten (Bauplatz) am Balkmühlweg zu verl. Näh. Exp. 8875

20,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. N. Exp. 14717

5500 Mark sofort auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 15675

6000 Mark auf Ländereien gesucht. Näh. Exped. 15031

15,000 und 6000 Mk. sind auszuleihen. Näh. Exped. 15032

Wir empfehlen als best conservirende Mittel für eingemachte Früchte, Gelée, Marmelade &c.

Salicylsäure, in Rum, Arac, Cognac gelöst,
Bergamentpapier mit Salicylsäure präparirt.

Dahlem & Schild,
3 Langgasse 3.

91

Zu verkaufen Weillstraße 3, I.:

Ein guterhaltenes **Bücherrepositorium** (7 Fächer, 2 Schubladen), ein stellbarer **Mahag.-Krankentisch**, eine **Mahag.-Spiegelkommode**, ein **Closet** (Mehlhoje — Berlin). Anzusehen Nachmittags von 3—7 Uhr. 241

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine kinderlose Wittwe sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstelle. Näh. Hermannstr. 5, Hth., 2. St. 277
Für ein Mädchen, 14 1/2 Jahre alt, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird eine passende Stelle gesucht, am liebsten, wo dasselbe etwas lernen kann. Näh. bei A. Beck, Herrnmühlgasse 3. 163

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 15. Juli Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Sonnenbergerstraße 51. 233

Ein Mädchen vom Lande, 14 Jahre alt, sucht eine leichte Stelle, am liebsten bei Kindern. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Näh. Rheinstraße 44, Parterre. 282

Zwei Mädchen, welche nähen und bügeln können, suchen Stellen als Zimmermädchen. Näh. Exped. 246

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 130

Ein feineres Mädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, wünscht eine Stelle zu erwachsenen Kindern, am liebsten nach auswärts. Näheres Expedition. 144

Ein gebildeter, zuverlässiger Mann, der französischen Sprache vollständig mächtig und zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle als Diener oder Hausbursche. Näh. Exped. 250

Ein junger, cautionsfähiger Mann mit den besten Zeugnissen wünscht Stellung, entweder als Cassirer, Portier &c. oder als Herrschaftskutscher. Näh. Exped. 15761

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

Personen, die gesucht werden:

Ein gelehrtes Mädchen mit guten Zeugnissen zu Kindern gesucht Morizstraße 15, Parterre rechts. 15535

Ein braves Mädchen, welches melken kann, sofort gesucht auf der Klostermühle. 146

Ein einfaches, starkes Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 16. 201

Ein jüngeres Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Exp. 322

Ein Mädchen, welches auch bügeln kann, wird für Hausarbeit gesucht Hellmündstraße 29a, 1. Etage links. 295

Ein junges, braves Mädchen aus anständiger Familie wird für Hausarbeit gesucht; ein solches, welches noch nicht gebient hat, erhält den Vorzug. Näheres Webergasse 19, Eingang von der kleinen Webergasse. 283

Neugasse 14 ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 306

Gesucht zum 1. September ein Mädchen für allein, das selbstständig kochen kann und sämtliche Hausarbeiten zu verrichten hat. Nur solide, anständige Mädchen wollen sich zwischen 10 und 4 Uhr Neuberg 12 melden. 185

Ein tüchtiger **Pferdeknecht** gesucht. Näh. Expedition. 90

Für ein altrenommiertes **Weingeschäft** (Welthaus) werden tüchtige

Vertreter

gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter J. # 844 an die Annoncen-Exp. **Th. Dietrich & Co.** in Kassel. 111

Einige Herren werden zu gutem billigen **Privat-Mittags-tisch** gesucht Röderstraße 29, Parterre. Auch wird **Essen außer dem Hause** gegeben. 14069

Ein **Verschluß**, 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei **P. Brühl**, Neroberg. 156

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Friedrichstraße 5, 1 Tr. h., Aussicht in die Cur-Anlagen, elegant möblierte Zimmer zu verm. 13653

Geisbergstraße 8, Bel-Etage,

7 gut möblierte Zimmer, mit oder ohne Küche, zu verm. 170
Geisbergstraße 26 sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 14066

Möblierte Villa vermietbar

37a Kapellenstraße 37a, reizende, gesunde Lage, nahe dem Walde. Näheres in der Villa. 15594

Langgasse 11, 1 Et., ein möbliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht nach der Schützenhof-Terrasse zu vermieten. 15284

Morizstraße 6, Parterre, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 15485

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125

Dranienstraße 16 hübsch möbl. Zimmer zu verm. 13944

Rheinstraße 19 im 3. Stock ist ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 11199

Obere Rheinstraße 72 ist die zweite Etage, bestehend in 7 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 15462

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15499

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten &c., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Faulbrunnenstr. 7. 15215

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Faulbrunnenstraße 1, Parterre**. 15040

Ein großes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost sogleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 7. 120

Ein freundliches Zimmer zu vermieten **Stiftstraße 18a**. 294

Eine Mansard-Wohnung ist auf den 1. August zu vermieten **Mauergasse 9**. 271

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. **Dambachthal 12**. 15246

Laden zu vermieten.

In meinem Neubau **Kirchgasse 40** ist noch der größere **Laden** zu vermieten. **Jacob Ditt.** 14193

Laden zu vermieten

per 1. October event. auch früher. Näheres bei **Theodor Werner, Webergasse 30**. 14618

Arbeiter erhält Kost u. Logis **Grabenstr. 6**, Kleidergeschäft. 13355

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis **Kirchgasse 30** im Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 15211

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 5308

Kauf von getragenen Kleidern, Wehzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.
10023 **W. Münz, Wegergasse 30.**

Für Herrschaften! Ein Velociped für 2 Kinder, zum Reiten und Fahren, billig zu verkaufen Walramstraße 29, zunächst der Emserstraße, im Wagengeschäft. 15623



Ein reiner Hühnerhund, 2 Jahre alt, gut dressirt, besonders für Wasserjagd geeignet, ist wegen Aufgabe der Jagd zu verkaufen. Näh. Expedition. 344

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. Juli.

Geboren: Am 4. Juli, e. unehel. L., N. Olga Sina Marie. — Am 4. Juli, dem Küferkeller Franz Bauer e. S., N. Hermann Adolph. — Am 5. Juli, dem Buchbindergehilfen Rudolph Weber e. L. — Am 30. Juni, dem Schreiner Friedrich Deusing Zwillingssöhne. — Am 1. Juli, dem Kaufmann Johann Bezel e. L.

Aufgehoben: Der Kutcher August Heinrich Petri von hier, wohnh. dahier, und Marie Margarethe Köhler von Diebenbergen, A. Hochheim, wohnh. zu Diebenbergen. — Der Fabrikarbeiter Christian Johann Friedrich Blume von Cumbach, wohnh. zu Kuboldstadt, und Caroline Bernharbine Josephine Marie Müller von Jena, wohnh. zu Cumbach, früher dahier wohnhaft.

Verheiratet: Am 7. Juli, der Schuhmachergehilfe Heinrich Christian Ruffart von Oberweyer, A. Hadamar, wohnh. dahier, und Gertrude Deusinger von Ballmerod, hiesig dahier wohnh. — Am 7. Juli, der Herrschaftsbdiener Johann Heinrich Dietrich Kördel von Nieder-Kaufungen, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Caroline Christine Harenberg von Heinde, Landdrostei Hildesheim, Provinz Hannover, bisher dahier wohnh. — Am 7. Juli, der Apotheker August Theodor Hermann Stein von Kunkel, wohnh. zu Durlach im Großherz. Baden, und Louise Caroline Marie Julie Emma Stein von Diez, bisher dahier wohnh. — Am 7. Juli, der Herrschaftsbdiener Johann August Ferdinand Veier von Seifersdorf, Kreis Buzlau, Reg.-Bez. Liegnitz, wohnh. dahier, und Johanna Friederike Cäcilie Köfer von Griurt, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 6. Juli, Leoni, Zwillingstochter des Kaufmanns Conrad Roth, alt 21 J. — Am 6. Juli, der Hotelbesitzer Wilhelm Vogel, alt 49 J. 8 M. — Am 6. Juli, Johanna, L. des Maurergehilfen Jacob Demel, alt 5 M. 23 J. — Am 6. Juli, Elisabeth, L. des Schuhmachergehilfen Anton Müller, alt 9 M. 16 J. — Am 7. Juli, Margarethe Amalie Auguste, L. des Bäckers Gottfried Rigel, alt 4 M. 1 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

4. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Cons. Rath Ohly. Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Hr. Pf. Ziemendorff. Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Casar. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Casar (wohnt jetzt Walramstraße 27).

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

5. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen. Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 10. Juli Vormittags 9 1/2 Uhr: Hl. Messe mit Predigt. Pfarrer M u n d i n g, Emserstraße 75.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Scheve.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle). Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Fourth Sunday after Trinity. Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany at 7. Wednesday. Matins and Litany at 11. Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Evang. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr Stiftstraße 17 und Turnsaal der höheren Bürgerschule, Oranienstraße 7.

Bibelkunde: Donnerstag den 14. Juli Abends 6 Uhr im Saale der höheren Mädchenschule, Louisenstraße 24.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Juli 1881.)

Adler:

Albersheim, Kfm., Crefeld.
Terum, Kfm., Hamburg.
Stühs, Kfm., Hamburg.
Halau, Kfm., Hamburg.
Martin, Kfm., Hamburg.
Lütz, Kfm., Altona.
Köhler, 2 Kfste., Altona.
Elias, Fabrikbes., Hamburg.
Börner, Kfm., Zittau.
Staudt, Kfm., Frankfurt.
Lisser, Kfm., Nottingham.
Hasenclever, Remscheid.
Ingelbach, Kfm., Paris.
Farru, Kfm., Barcelona.
Kaulfuss, Kfm., Stuttgart.
Eckert, Fr. m. Tocht., Nürnberg.
Schimmelbusch, Hochdahl.
Hein, Kfm., Elsfleth.
de Villate, Düsseldorf.

Bären:

Junk, Jena.
Gruner, Kfm. m. Fr., Dresden.
Blockches Haus:
du Chastel, Fr. Gräfin m. Fam., Brüssel.
du Chastel, Graf, Brüssel.
Moltchanof, Moskau.
de Jazkof, Fr., Moskau.
Bourquin, m. F., La Chaux de Fonds.

Schwarzer Bock:

Schulenburg-Hohenburg, Fr. Gräfin m. Gesellsch., Hohenburg.
Ebert, Fr., Leipzig.
Oberndorfer, Fr., Leipzig.
Dahlhaus, Vogelberg.
Nöll, Fabrik m. Fr., Vogelberg.
Stöben, Hamburg.
Dannenberg, Fr., Berlin.
Hertsch, Fr., Berlin.

Zwei Bücke:

Werschinger, Würzburg.
Baseler, Netzbach.
Mayer, Bamberg.
Wagner, Postdirector, Rheydt.
Lange, Magdeburg.
Meyer, Baumeist., Hersfeld.
Doll, Sauerchwabenheim.
Härtlein, m. Fr., Fürth.
Spengler, Fr., Usingen.

Goldener Brunnen:

Walbach, Fr., Flonheim.
Treidel, Fr., Mayen.
Treidel, Mayen.
Hirsch, Fr. m. Tocht., Frankfurt.
Hirsch, Bingen.
Haas, Ottweiler.

Cölnischer Hof:

Pollack, Kfm. m. Fr., Berlin.
Hummeltenberg, Kfm. m. Fam., Sonnborn.
Benjamin, Fr. m. Nichte, Berlin.
Liersch, Fr., Frankfurt.
Plenzke, Fr., Frankfurt.

Hotel Dahlheim:

Hill-Tait, m. Fr., England.
Obergethmann, Kfm., Köln.

Hotel Basch:

Lasson, Kfm. m. Fr., Berlin.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

Mühlenbein, Schuldirect., Cöthen.

Eisenbahn-Hotel:

Philippart, Belgien.
Maas, Fabrikbes., Königstein.
Freudenberg, m. Fr., Strassburg.
Bazola, Paris.
Böhme, Dresden.
Weck, England.
Walker, Fr., England.
Weck, Fr., Weddersheim.

Englischer Hof:

Barwisch, Kfm., Königsberg.
Reinisch, Dr. med., Berlin.

Einhorn:

Züls, Referendar, Oberlahnstein.
Ihm, Fabrikbes., Berlin.
Glemann, Secretär, Grossenhein.
Bunger, Fabrikbes., Grossenhein.
Rammerich, Kfm. m. Fr., Berlin.
Berend, Hofschausp., Hannover.
Schmidt, Kfm., Balbe.
Gallwitz, Kfm., Frankfurt.
Haass, Ottweiler.
Franken, Oberinspect., Mannheim.
Böing, Kfm., Bad-Nauheim.
Scheurer, Kfm., Oberlahnstein.
Fischer, Pfarr. m. Fr., Rauschenberg.
Nehlmayer, Ingen., Hannover.
Götze, Kfm., Dresden.
Wedekind, Gutsbes., Hannover.
Block, Kfm., Wetzlar.
Pichler, Stud., Bonn.
Pichler, Stud., Heidelberg.
Coburger, Kfm., Bielefeld.

Engel:

Schmid, Fabrik., Reichenbach.
Dietsch, Fabrik., Reichenbach.
Schmid, Amtsrichter, Geisa.
Schäferle, m. Fr., Stromberg.
Kalbersberg, Hptm. a. D., Prenzlau.
v. d. Mark, Karlsruhe.
Herzog, Kfm., Kassel.
Neuhoff, Fr., Brüssel.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Klein, Kfm., Offenbach.

Grüner Wald:

Wüst, m. Fam., Kassel.
Engländer, Kfm., Stuttgart.
Sauer, Kfm., Frankfurt.
Katzenstein, Kfm., Coblenz.
Fischer, Kfm., Kassel.
Wiese, Kfm., Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“:

Gehrt, m. Fr., Berlin.
v. Kobelloff, Berlin.
Sturm, Rent., Magdeburg.
Schlottmann, Kfm., Triest.
Hoffmann, Fr. Rent., Philadelphia.
Hoffmann, 2 Rent., Philadelphia.
Marcland, Fr., Elsass.

Vier Jahreszeiten:

Schutte, m. Fr., Amsterdam.
Orlowa, Fr. m. Mutter u. Dienerschaft, Petersburg.
v. Büllow, m. Fam., Anklam.

Kaiserbad:

Wolf-Cohn, Fr. m. Töchter, Berlin.
Prinz, Rittmeister, Babenhausen.

Goldene Krone:

Gompertz, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Levy, Kfm., Paris.
Levy, Kfm., Hellmur.
Lewin, Fr. m. Tochter, Peusk.
Lewin, Fr., Peusk.

Weisse Lilien:

Doll, Bürgerm., Gr.-Winternheim.
Lorey, Bürgerm. m. Fr., Gensingen.
Schach, Fr., Elbisheimer Hof.

Nassauer Hof:

Arvidson, m. Fam., Schweden.
v. Flöckner, Exc. Gen.-Lieut. m. Fam., Altona.
Carver, 2 Hrn., Philadelphia.
Carver, Fr., Philadelphia.

Villa Nassau:

Teixeira de Mottos, Banquier m. Fam. u. Bed., Holland.
Mendes de Leon, Fr., Holland.

Hotel du Nord:

Esser, Fr., Aachen.
Gallis, Fr. m. Tocht., Aachen.
Müller, Fr., Aachen.
Brunsig, Edler von Brun, Obirst m. Fam., Dessau.
Schlüter, m. Tocht., Hamburg.

Alter Nonnenhof:

Höngen, Herboren.
Levinger, Kfm., München.
v. Lorrez, Bern.
Luther, Gutsbes., Mähringen.
Cerf, Kfm. m. Fr., Köln.
Müller, Rent. m. Fr., Hamburg.
Schmidt, Kfm., Barmen.

**Dr. Pagenstecher's
Augen-Klinik:**

Schuhmann, Fr., Mainz.

Pariser Hof:

v. Arnim, Lieut., Halberstadt.
v. Horn, Lieut., Berlin.
Mensing, m. Fam., Magdeburg.
Schaerke, m. Fr., Magdeburg.
Schapitz, Kfm., Magdeburg.

Rhein-Hotel:

Auer, Prof., Petersburg.
Freifrau v. Werthern, Fr. Hptm.,
Wesel.

Overweg, Fr., Münster.
Ward, Fr. m. Tocht., New-York.
Hengh, Rent., Paris.
v. Gahlen, Düsseldorf.
Thonagel, Fr., Riga.
Herkovius, Riga.
Ruffie, Rent. m. Fr., England.
Piper, Fr., England.
Dattary, Kfm., Rom.
Schlott, Rent., Greiz.
Wesch, Dr. med., Hamburg.
Kunkel, Richter, Elberfeld.
Collä-Neander, Fr., Milan.
Grayson, Rent. m. Fr., Philadelphia.
Bettner, Graf, Allos.
Voss, Rent. m. Fr., Braunschweig.

Rheinstein:

Seibert, Fabrikbes., Nürnberg.
Krebs, Fr., Eich.
Welder, Fr., Sprendlingen.
Lehnen, m. Fr., Trier.
Lehnen, Coblenz.
Wache, Rent. m. Fr., Gnesen.
Pflümacher, Caplan, Düsseldorf.

Weisser Schwan:

Jäger, Oberamt., Pforta.
Henschel, Kfm. m. Fr., Leipzig.

Rose:

Lang, Fabrikbes., Esslingen.
Cunningham, Rent. m. Fr., Amerika.
Lippincatt, Fr. Rent., Amerika.
Mitchell, Fr. Rent. m. Tocht.,
Schottland.
Buxton, Fr. Rent., Schottland.
Dixon, Rent., England.
Tidd, m. Fr., England.

Weisses Ross:

Schultze, Rent., Berlin.
Klopsch, Rent., Berlin.
Schröder, Fr. Apoth., Wittlich.

Sonnenberg:

Astheimer, Bischofshaim.
Faud, Odernheim.

Spiegel:

Götjes, m. Fam., Reudnitz.
Steuerwald, m. Fr.,
Waldülbersheim.

Tannus-Hotel:

Lemhardt, Rent., Wittenberg.
Lemhardt, Rent., Wittenberg.
Stevens, Fr., Vitsen.
Stevens, Fr., Hannover.
Eckersdorf, Kfm. m. Fr.,
Gr.-Glogau.

Rosseuw, m. Fam., Tirlemont.
Huger, m. Fam., Posen.
Wallichs, m. Fam., Altona.
Wallichs, Prof., Flensburg.
Meerburg, Holland.
Quinke, m. Fr., Berlin.

Hotel Victoria:

Brock, Kfm. m. Fr. u. Schwester,
Stettin.
v. Asmuth, Hptm., Siegen.
Weil, Dr., Kiedrich.
Fullerton, Rent. m. Fr., Mansfield.
Hemsey, Rent. m. Fr., Newcastle.

Hotel New:

Zobrist, Neuchâtel.
Wester, Kfm., Solingen.
Preussiger, Kfm., Höhr.

In Privathäusern:

Park-Villa:
v. Slepzoff, Fr. Rent. m. Tocht.,
Moskau.
v. Kopteff, Staatsrath, Moskau.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 7. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Biotin).	334.52	334.90	335.22	334.88
Thermometer (Reaumur).	12.2	16.8	12.8	13.93
Dampfspannung (Bar. Biotin).	3.76	2.55	3.71	3.34
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	66.4	31.2	62.4	53.33
Windrichtung u. Windstärke	W. mäßig.	W. lebhaft.	W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böfl. heiter.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in var. W.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 7. Juli 1881.

G e l d.		W e c h s e l.	
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.		Amsterdam 169.55 bz.	
Dufaten . . . 9 " 55—59 "		London 20.505 bz.	
20 Fres. Stücke . . 16 " 22—26 "		Paris 81.15—81.10—81.15 bz.	
Sovereigns . . . 20 " 41—46 "		Wien 175.25 bz.	
Imperiales . . . 16 " 72—77 "		Frankfurter Bank-Discount 4%.	
Dollars in Gold 4 " 21—24 "		Reichsbank-Discount 4%.	

Zu spät!

(36. Forts.)

Erzählung von Eva Hartner.

"Wohlan denn, ich muß gehen!" sagte Erich mit finsterner Entschlossenheit. "Ich habe ehrlich geworben, Sie weisen mich mit Hohn, mit Haß zurück, mit einem Haß, dessen Motive ich nicht verstehe! Ich bin mir nicht bewußt, Ihnen jemals wesentlich oder unwissentlich Schaden zugefügt zu haben. Dagegen weiß ich

wohl, daß Sie, Herr Commerzienrath, mich und meine Familie schwer geschädigt haben; ich weiß, was meinem Vater die letzte Krankheit zugezogen hat!"

"Gehen Sie zu Ihrer Mutter, Herr Erich Werner, und fragen Sie diese, warum keine Liebe und Freundschaft zwischen unseren Häusern sein kann!" versetzte der Commerzienrath mit heiserem Lachen.

"Es sei!" entgegnete Erich. "Ich habe ehrlich die Hand zum Frieden geboten. Sie ist zurückgewiesen worden. Jetzt, Herr Commerzienrath, erkläre ich Ihnen den Krieg! Ich liebe Ihre Tochter, ich werde nicht ablassen, um sie zu werben. Ich werde kein Mittel unversucht lassen, ihr Herz zu gewinnen, und wenn Sie mit ihr abreisen, werde ich Ihnen folgen. Glauben Sie mir, ich werde Sie finden!"

Es lag eine so unbefiegbare Entschlossenheit in Erich's Ton und Wesen, daß der Vater eingeschüchtert wurde.

"Kann nichts Sie bewegen, von dieser Werbung abzustehen?" fragte er fast kläglich.

"Nur eins!" sagte Erich bis auf die Lippen erblassend. "Wenn Fräulein Wera selber mich zurückweist! Verstehen Sie mich wohl, ich werde keinem Brief und keinem überlieferten Worte glauben. Nur wenn sie selber mir sagt, allein mit mir, ohne Drohung und ohne Einschüchterung, daß sie meine Werbung zurückweist, dann und nur dann werde ich zurücktreten."

"Ganz und gar und ohne Nebengedanken?"

"Ganz und gar! Sowie ein weiteres Beharren ehrlos wäre!"

"Erich Werner!" sagte der alte Mann aufstehend. "Ich bin Ihr Todfeind, aber ich glaube Ihnen. Ich nehme Ihre Bedingung an. — Meine Tochter selber soll Ihnen die Antwort bringen — Sie sehen, daß ich Ihrer Ehre vertraue!"

"Sie sollen sich nicht täuschen, mein Wort darauf!" rief Erich wider Willen erschüttert. —

In seiner Stube fand er einen Brief auf seinem Schreibtisch liegend, den er schon am Abend vorher bemerkt hatte, als er vom Ball gekommen war. Er hatte ihn nicht geöffnet, er war nicht im Stande gewesen, andere Gedanken in sich aufzunehmen. Am Morgen hatte er nicht an ihn gedacht. Jetzt war, wie zuweilen in der Natur nach einem Orkan, eine große Ruhe in ihm eingeleitet. Er zog sich mechanisch um, nahm den Brief auf und las. Er kam von Hans und enthielt harmloses Freundschaftsgeplauder. Erich las zwei Seiten, ohne den Sinn der Worte zu verstehen, dann glitt ein Lächeln über seine Büge, der Freund schrieb weiter:

"A propos, wenn Dir Deine Stellung in unserer braven Vaterstadt etwas gar zu spießbürgerlich und langweilig werden sollte, so wende Dich vertrauensvoll an mich! Du hast mir oft schon in jener seligen Zeit, als wir noch unsere Kleider auf den Bänken der Quarta durchrutschten, gesagt: Der Hans ist ein Teufelskerl, der kann Alles! Nun wohl, der Hans kann Dich jetzt in Petersburg unterbringen, wenn Du willst! Du erinnerst Dich auf den Mangel, den Querkopf, der immer Pläne zu Constructionen und Grundrissen von Gebäuden im Kopf hatte und darum mit der Construction der alten Sprachen nie zurecht kam? Der Mangel hat jetzt in Petersburg ein Krankenhaus konstruirt, das seinesgleichen nicht haben soll, und für dieses Krankenhaus wird ein deutscher Arzt gesucht, der womöglich recht gut französisch spricht. Weibes trifft bei Dir zu. Ueberlege Dir das Ding. Ich gebe Dir zwei Tage Bedenkzeit. Willst Du nicht, so schreibe ich an Wilhelm Müller, der zwar erst französisch lernen mußte, aber sonst gewiß gern geht. Seine Versuche, in Berlin zu praktizieren, sollen nur von kümmerlichen Erfolgen gekrönt worden sein. Hast Du Lust, Dich zu russifiziren, so könnte man ihm vielleicht Deine Stelle zuzumenden."

Erich lächelte, während er den Brief zusammensaltete. Nach Petersburg! welch ein Einfall! In Petersburg zu praktizieren wäre ihm so wenig in den Sinn gekommen, als den Zululaffern Recepte zu schreiben. Er wollte den Brief gleich beantworten, Hans möge sich nur sofort an Wilhelm Müller wenden, er sei mit seiner Vaterstadt vollkommen zufrieden. Doch er wurde zu Tisch gerufen. Er schob den bereits begonnenen Bogen zurück und stieg die Treppe hinunter.

(Fortsetzung folgt.)